

WORKSHOPANGEBOTE

MORE THAN ONE STORY
MUSLIME IM DIALOG

PROJEKT: „MUSLIME IM DIALOG: VERBUNDEN – VERNETZT – SELBSTBESTIMMT“

Der Islamdiskurs in Deutschland findet häufig in einem negativen und problemzentrierten Bezugsrahmen statt und (re-)produziert Stereotype, die bestehende antimuslimische Ressentiments in der Gesellschaft verstärken. Ziel des Projektes ist es, die Partizipation von Musliminnen und Muslimen zu fördern, Vorurteile und Stereotype abzubauen und damit einen wertschätzenden interkulturellen und interreligiösen Dialog zu fördern.

UNSERE WORKSHOPS:

Alle Workshop Module lassen sich individuell an die Zielgruppe und die zeitlichen Ressourcen anpassen. Die Module können in einzelnen Workshopeinheiten durchgeführt werden oder aber als eine Workshopreihe, aufeinander aufbauend.

RELIGIONSVIELFALT: „WAS GLAUBST DU DENN?“

Junge Menschen haben das Bedürfnis, sich über Religionen, über Aspekte und Formen von Glauben und über unterschiedliche Weltanschauungen auszutauschen. Sie haben häufig ein großes Interesse an anderen Glaubensrichtungen und begreifen Religion oftmals als wichtigen Teil ihrer Lebenswelt. In Veranstaltungen und Workshops mit jungen Menschen zeigt sich immer wieder, dass Religion, Spiritualität oder schlicht Glaubensvorstellungen ein wesentlicher Faktor für die Identität(-sbildung) ist. Mit unseren partizipatorischen und interaktiven Methoden sollen sich die Gruppe in ihrer religiösen und kulturellen Vielfalt kennenlernen. Der Workshop „Was glaubst du denn?“ zielt darauf Begegnungen auf Augenhöhe zu schaffen, Wissen über verschiedene Religionen zu vermitteln und Toleranz für die Lebenssituation seines Gegenübers zu fördern.

Ab 16 Jahren

Dauer: 3-6 stündig (variabel)

WER IST „WIR“? - IDENTITÄT, HEIMAT UND VIELFALT

Vielfalt bedeutet mehr Individualität und mehr persönliche Freiheit. Gleichzeitig braucht Vielfalt aber auch mehr Austausch, Flexibilität und faires Aushandeln gemeinsamer Regeln. Ziel des Workshops ist es durch interaktive Übungen die eigenen verschiedenen Zugehörigkeiten zu reflektiert, um die Vielschichtigkeit von Identitäten zu erkennen und auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken. Dabei werden Selbst- und Fremdzuschreibungen thematisiert: Welche Zugehörigkeiten werden von anderen zugeschrieben und wie wirkt sich dies auf meine Lebenswirklichkeit aus? Welche Auswirkungen haben bestimmte Identitätsmerkmale innerhalb der Gesellschaft und welche (Ausgrenzungs-)Erfahrungen sind damit verknüpft? Und wie kann ein respektvolles Miteinander trotz Unterschieden gelingen?

Ab 16 Jahren

Dauer: 2-4 stündig (variabel)

HABEN SIE FRAGEN ZU UNSEREM ANGEBOT? MELDEN SIE SICH GERNE!

Multikulturelles Forum e.V. · Friedensplatz 7 · 44135 Dortmund

Elif Gömleksiz Tel.: +49 231 288607-37 · goemleksiz@multikulti-forum.de

Larina Kleinitz Tel.: +49 231 288607-40 · kleinitz@multikulti-forum.de

www.multikulti-forum.de/muslime-im-dialog

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Im Rahmen der:
**Deutsche
Islam
Konferenz**



Multikulturelles
Forum e.V.

SCHUBLADEN IM KOPF: ISLAMFEINDLICHKEIT UND ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

Ziel des Workshops ist es die eigenen Bilder im Kopf zu reflektieren, Stereotype zu erkennen und Vorurteile zu hinterfragen. Wie beeinflussen die Vorurteile und Stereotype meine Sprache und auch mein Handeln? Anhand von praktischen Beispielen erlernen die Teilnehmenden, die eigene Rolle zu reflektieren und eigene Handlungsstrategien zu entwickeln. Der Fokus des Workshops liegt dabei auf Diskursen rund um den Islam in Deutschland. Welche Assoziationen sind mit dem Islam verknüpft? Welche Vorurteile gibt es gegen Muslim_innen? Und wie kann man mit diesen umgehen?

Ab 16 Jahren

Dauer: 2-4 stündig



SPRACHE, MACHT UND STRUKTURELLER RASSISMUS: WIE HÄNGT DAS ZUSAMMEN?

Sprache benutzen wir alle, ob verbal oder nonverbal, denn sie ist ein fester Bestandteil sozialer Interaktionen. Sprache ist aber nicht objektiv, sondern historisch aufgeladen und machtvoll. Welche Assoziationen sind mit verschiedenen Begriffen verknüpft? Wie prägen kolonialrassistische Begriffe auch heute noch unsere Alltagssprache? Anhand von praktischen Beispielen und einer Zeitstrahlübung sollen die Teilnehmenden, erlernen stereotypen- und rassistischen Sprachgebrauch zu erkennen und die eigene Rolle zu reflektieren. Abschließend wollen wir über Selbst- und Fremdbezeichnungen sprechen und Handlungsperspektiven diskutieren.

Ab 16 Jahren

Dauer: 3-4 stündig (variabel)

„ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST“ – VORURTEILE UND RASSISMUS IN DEN MEDIEN

Bilder und Worte machen Meinung! Der Einfluss der klassischen und sozialen Medien bei der Meinungsbildung ist nicht zu unterschätzen. Aber wie genau beeinflussen Medien mein Denken und auch mein Handeln? Anhand aktueller Beispiele wollen wir in diesem Workshop verschiedene Medienformate kritisch beleuchten und hinterfragen, inwiefern sie dazu beitragen, Vorurteile, Antisemitismus und Rassismus zu reproduzieren. Eine Google-Bildersuche und Eine Übung, in der die Teilnehmenden selbst zu Medienproduzenten werden, sollen dabei helfen die Rolle von Medien in gesellschaftlichen Diskursen zu verdeutlichen.

Ab 16 Jahren

Dauer: 3-6 stündig (variabel)

HABEN SIE FRAGEN ZU UNSEREM ANGEBOT? MELDEN SIE SICH GERNE!

Multikulturelles Forum e.V.
Friedensplatz 7
44135 Dortmund

Elif Gömleksiz Tel.: +49 231 288607-37 · goemleksiz@multikulti-forum.de
Larina Kleinitz Tel.: +49 231 288607-40 · kleinitz@multikulti-forum.de



WWW.MULTIKULTI-FORUM.DE

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der:



Deutsche
Islam
Konferenz



Multikulturelles
Forum e.V.